

Ludwig Karg

Das Projekt Alpha-Monitor stellt sich vor

Aufbau und erste Erfahrungen eines Forschungsvorhabens zur Erfassung des Bildungsangebots in der Alphabetisierung und Grundbildung

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Online im Internet:

URL: <http://www.die-bonn.de/doks/alphamonitor0901.pdf>

Online veröffentlicht am: 04.08.2009

Stand Informationen: 04.08.2009

Dieses Dokument wird unter folgender [creative commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)-Lizenz veröffentlicht:



<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Das Projekt „Alpha-Monitor“ stellt sich vor

Mit dem vorliegenden Artikel soll das Forschungsprojekt „*Monitor Alphabetisierung und Grundbildung*“ einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt werden. Nachdem sich das Forschungsteam Mitte Mai 2009 mit der Bitte um Beteiligung an einer Umfrage an die Anbieter von Bildungsmaßnahmen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung gewandt hat, möchte die Projektgruppe auch der wissenschaftlichen Gemeinde Konzept und Ziel des Vorhabens erläutern, erste Erfahrungen mitteilen und einen kurzen Einblick in die weitere Planung ermöglichen. Das Team hofft außerdem, Rückmeldungen und konstruktive Kritik zu erhalten und durch verstärkte Präsenz beim Fachpublikum die Beteiligung an der Monitor-Umfrage zu steigern, damit ihre empirische Aussagekraft erhöht wird.

Entstehung des Forschungsvorhabens und organisatorischer Rahmen

Das Projekt „*Monitor Alphabetisierung und Grundbildung*“ wurde im Herbst 2007 als Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im „*Themenbereich 1: Grundlagen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen*“ des gleichnamigen Förderungsschwerpunkts beim Bundesministerium für Bildung und Forschung beantragt und bewilligt. Es ist damit ein Teil der nationalen Umsetzungsmaßnahmen der bildungspolitischen Rahmenvereinbarungen zur Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen, welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Zahl der Menschen ohne ausreichende Lese- und Schreibfähigkeiten durch geeignete Bildungs- und Forschungsmaßnahmen global um 50 Prozent zu reduzieren. Der *Alpha-Monitor* ist Bestandteil des Projektverbundes „*Grundlagen für die Alphabetisierung und Grundbildung*“ (Alpha-Wissen) und wird als Gemeinschaftsprojekt vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung e.V. (DIE), dem *Deutschen Volkshochschulverband* (DVV) und dem *Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.* (BVAG) betrieben. Innerhalb des Projekts übernimmt das DIE die technische Betreuung und statistische Auswertung, während der DVV und der BVAG die Verbindung zum Forschungsfeld herstellen und den praktischen Nutzen der Forschungsergebnisse sichern.

Zielsetzung und praktischer Nutzen

Bei *Alpha-Monitor* handelt es sich um ein Online-Umfragesystem, welches erstmalig bundesweit Daten zur Angebotsstruktur in den Weiterbildungsbereichen der Alphabetisierung und Grundbildung bereitstellen soll. Dies erfolgt trägerübergreifend, berücksichtigt also auch Bildungseinrichtungen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Die online erhobenen Daten sollen zur Beantwortung von Fragen im Hinblick auf die Struktur der Angebote zur Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenz und der sonstigen Grundkompetenzen dienen. Außerdem sollen sie Rückschlüsse über den Teilnehmerkreis sowie die Personalstruktur der Bildungsanbieter ermöglichen und deren Einschätzungen ihrer Arbeitsbedingungen widerspiegeln. Das Monitoring erfolgt jährlich. Es ist ferner ein jährlich thematisch wechselnder Befragungsschwerpunkt vorgesehen. In der ersten Phase werden Daten über die Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften erhoben. Die Erkenntnisse werden in Form eines jährlichen Berichts und in Schwerpunktanalysen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit schließt das Projekt die Lücke an validen empirischen Grundlagendaten für bildungspolitische und bildungsplanerische Verwendung und schafft die Basis für weitergehende Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Erwachsenenbildung.

Damit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen, Aussagen zum Stand der Alphabetisierungsarbeit in Deutschland treffen zu können und die Weiterentwicklung dieses Feldes empirisch zu flankieren. Um eine Veränderung oder Verbesserung institutioneller Strukturen zu ermöglichen, muss die Argumentation auf signifikante Zahlen und Fakten gestützt sein, welche *Alpha-Monitor* bereitstellt.

Politik und Bildungsplanung erhalten somit eine fundierte Datengrundlage, die über den Stand, die Entwicklungen und auch thematische Schwerpunkte aus dem Feld der Alphabetisierung und Grundbildung informiert und eine Grundlage für die Ausgestaltung der Bildungspolitik bildet. Die Daten zeigen mögliche Entwicklungsbedarfe auf, auch regionale Vergleiche werden ermöglicht.

Forschung und Wissenschaft hingegen können eine umfassende Datenbasis für dieses bislang wissenschaftlich kaum beforschte Segment der Erwachsenenbildung nutzen. Langfristig werden empirische Daten zur Verfügung gestellt, die beispielsweise für Sekundärauswertungen genutzt werden können. Das Monitoring erlaubt darüber hinaus längerfristig die Betrachtung von Längsschnittentwicklungen. Für die interessierte Fachöffentlichkeit stellt der Monitor Berichte und Analysen bereit, die als

Grundlage für tagespolitische Einschätzungen und perspektivische Bildungsdiskussionen dienen können. Neben den Zahlen werden durch die Auswertung der thematischen Schwerpunkte der Erhebung qualitative Aussagen zugänglich gemacht.

Mittelfristig ist – gestützt auf die gewonnenen Daten – der Aufbau eines webbasierten „Angebotsfinders“ angedacht. Er wird allen Nutzergruppen, die auf der Suche nach Anbietern sind, die Möglichkeit eröffnen, sich einen Überblick über die Angebote und gegebenenfalls thematische Besonderheiten zu verschaffen. Programmplanende, Lehrende und die interessierte Öffentlichkeit erhalten Antworten darauf, in welcher Form und wie häufig Angebote durchgeführt werden, wie die Finanzierung erfolgt oder welche Materialien und Methoden am häufigsten zur Teilnehmergeinnung eingesetzt werden bzw. sich bewährt haben. Die Antworten auf die im Rahmen der Monitor-Erhebung eingeflochtenen offenen Fragen (Einschätzungsfragen) können Impulse geben und richtungweisend sein für eine Optimierung von Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen.

Durch die Erhebung sollen Neuheiten und Entwicklungen ermittelt werden, die bisher nicht bekannt waren, für die zukünftige Praxis jedoch von besonderem Interesse sein werden. Entsprechend werden bei dem Themenschwerpunkt des Monitors Fragen formuliert, die vertiefende Einsichten zu speziellen Entwicklungen liefern, die die Planungssituation der Einrichtungen verbessern helfen.

Ergebnisdarstellung

Es sind zweierlei Publikationsformen zur Präsentation der Ergebnisse vorgesehen:

Einmal jährlich wird ein *Statistischer Jahresbericht für die in der Alphabetisierung und Grundbildung tätigen Einrichtungen* veröffentlicht. Dieser beinhaltet überwiegend kommentierte und visualisierte Statistiken auf deskriptiver Ebene und einen Grundlagenteil zu theoretischen und methodischen Zugängen der Befragung. Daneben ist beabsichtigt, ab 2010 die Einschätzungs- und Schwerpunktfragen in einer gesonderten *Trendanalyse für die in der Alphabetisierung und Grundbildung tätigen Einrichtungen* im Zwei-Jahres-Turnus herauszugeben. Weitere Veröffentlichungen mit genaueren Analysen von Einzelaspekten in Aufsatzform sind zum Abdruck z.B. im „Alfa-Forum“ oder den „DIE-FAKTEN“ vorgesehen.

Pretest

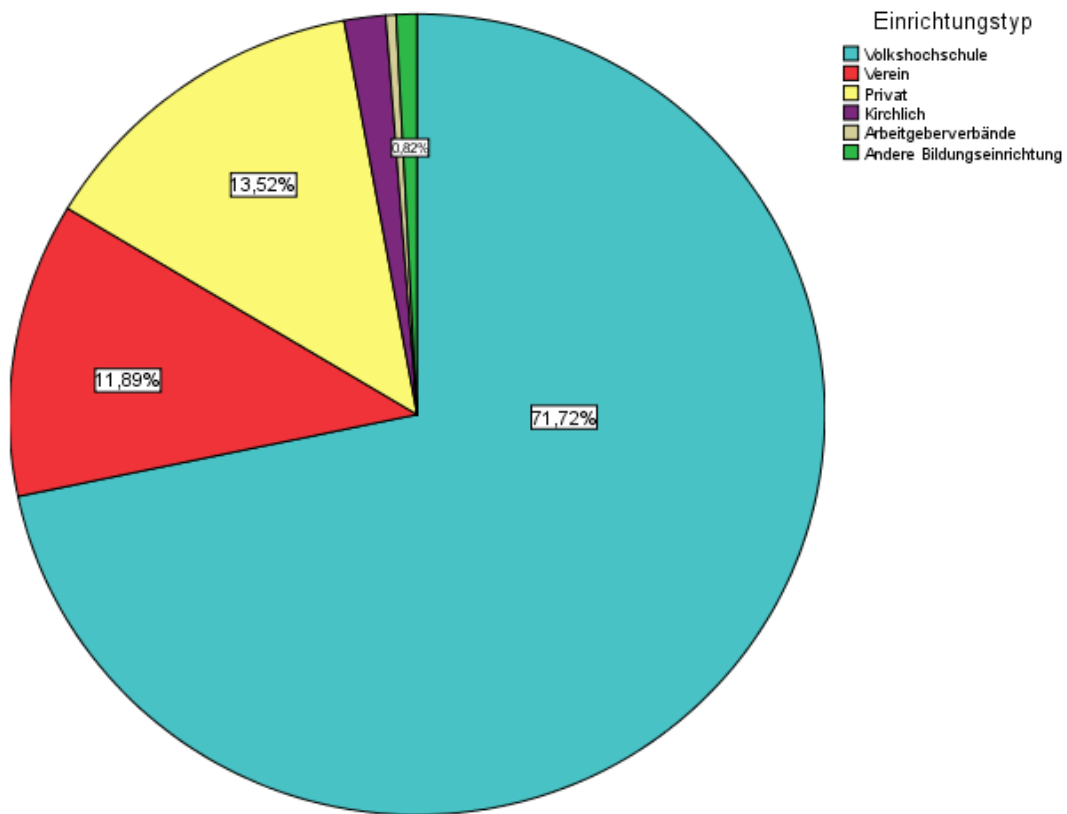
Zur Vorbereitung der ersten Erhebungsphase wurde Mitte Februar 2009 ein Pretest mit einer Rohfassung des Befragungsinstruments durchgeführt, an dem sich 20 ausgesuchte Bildungseinrichtungen aus dem Kreis der Volkshochschulen und anderen Anbieter

beteiligten. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und Anregungen waren sehr wertvoll. Als schwierig erwies sich die Operationalisierung verschiedener Variablen, bzw. die inhaltliche Definition der zugrundeliegenden Begriffe: Für die Lesart von „Alphabetisierung“ oder „Grundbildung“ existieren keine allgemein anerkannten Festlegungen. Der Alpha-Monitor musste diese definitorische Lücke selbst füllen. Der Pretest ergab, dass die Befragten mit den Begriffsbestimmungen mehrheitlich gut zurechtkamen – auch wenn diese einen Kompromiss darstellen und die gefundenen Definitionen mit den in der Praxis vorhandenen Angebotsformen naturgemäß nicht völlig deckungsgleich sind. Insgesamt verfestigte sich der Eindruck, einen produktiven Mittelweg zwischen wissenschaftlichem Anspruch, Praxisnutzen und Machbarkeit erreicht zu haben.

Erste Erhebungsphase und bisherige Erfahrungen

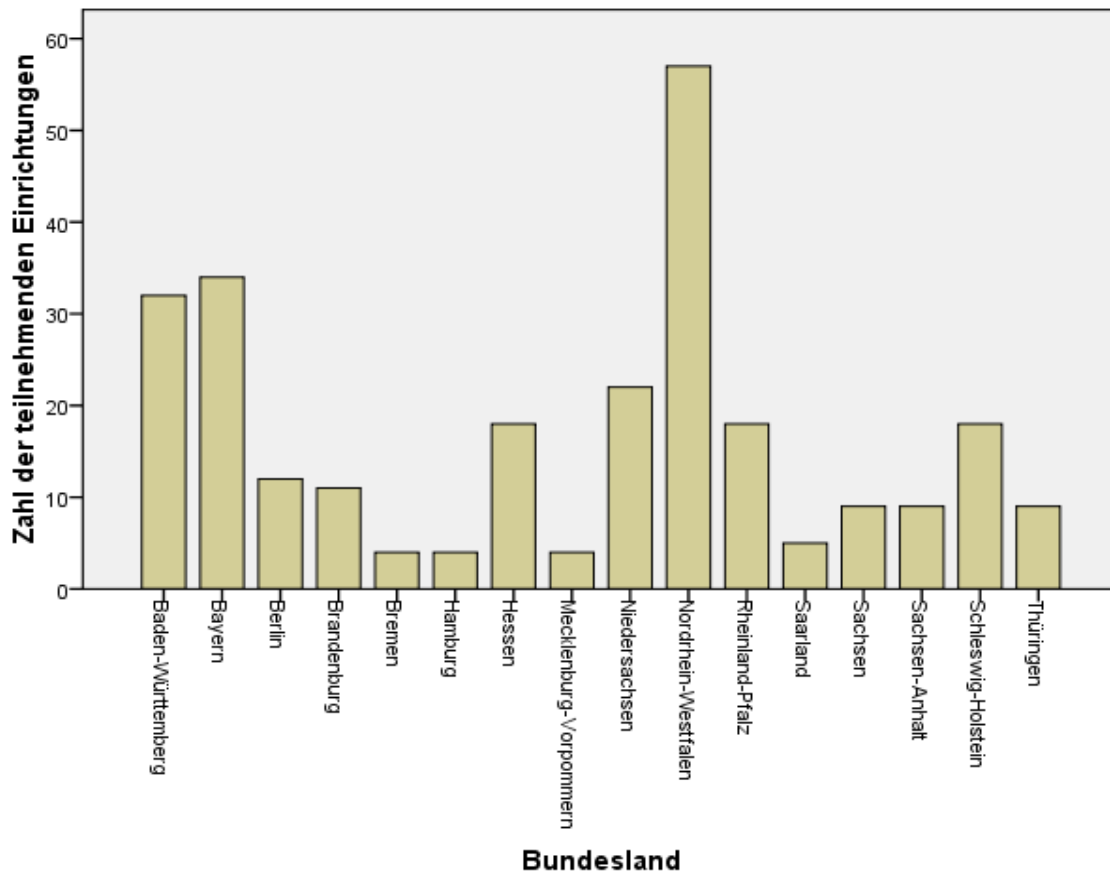
Das erste Monitoring wurde am 18. Mai 2009 eröffnet. Im Vorfeld erhielten deutschlandweit 1.900 Bildungseinrichtungen briefliche Benachrichtigungen. Das Projektteam geht davon aus, dass diese Zahl in etwa der Grundgesamtheit potentieller Weiterbildungseinrichtungen mit Angeboten aus dem Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung entspricht. Die Dauer der Erhebung erstreckt sich über circa 10 Wochen bis Mitte August. Erhoben werden Daten für das zurückliegende Jahr 2008. Bis Ende Juli 2009 beteiligten sich *über 250* Einrichtungen an der Umfrage. Diese repräsentieren einen Gesamtumfang von *über 4.200.000 Unterrichtsstunden*, von denen *etwa 218.000 auf den Bereich Alphabetisierung* und *ungefähr 28.000 auf den Bereich Grundbildung* entfielen. In der Mehrheit handelt es sich bei den teilnehmenden Institutionen um die entsprechenden Fachbereiche der Volkshochschulen, überwiegend aus den Ober- und Mittelzentren Süd- und Westdeutschlands. Insgesamt beantworteten *149* Anbieter die Frage, ob mit ihrem derzeitigen Angebot der *Bedarf* an Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen an ihrer Einrichtung abgedeckt sei. Davon signalisierten *45* einen höheren Bedarf, als mit den derzeit vorhandenen Kapazitäten bedient werden könne, und nannten einheitlich einen *Mangel an finanziellen Mitteln* als wichtigstes Hindernis einer Verbesserung. Auch ein *Mangel an Fachpersonal* wird beklagt; tatsächlich verfügen die bislang befragten Einrichtungen zusammen über lediglich insgesamt jeweils *65 Planstellen* in den Bereichen Alphabetisierung bzw. Grundbildung, wobei die Sachbearbeitung bereits einbezogen ist.

Erste Eindrücke weisen darauf hin, dass insbesondere die Möglichkeit, sich im Rahmen der *offen gestellten* Zusatzfragen auch in freier Form zu aktuellen Sachfragen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit zu äußern, auf hohe Resonanz stößt.



Einrichtungen:

Am „Monitor Alphabetisierung und Grundbildung“ nahmen bisher überwiegend die Volkshochschulen teil. Bildungsanbieter in anderer Trägerschaft sind zu etwas mehr als einem Viertel vertreten.



Bundesland:

Die Mehrheit der teilnehmenden Einrichtungen ist in den Flächenländern beheimatet; Bildungsanbieter aus Nordrhein-Westfalen sind stark repräsentiert.

Weitere Schritte

Die Erfahrungen der ersten Erhebungsphase werden in einem Revisionsprozess ausgewertet und für die Entwicklung des nächsten Monitorings im ersten Halbjahr 2010 genutzt, welches die endgültige Form für den ab dann jährlich stattfindenden Alpha-Monitor darstellen wird. Nach Ablauf der Projektphase soll die Befragung vom DIE in alleiniger Verantwortung fortgeführt werden.

Die Projektgruppe möchte abschließend die Gelegenheit nutzen, sich im Namen ihrer jeweiligen Einrichtungen bei allen Teilnehmenden an der Befragung zu bedanken und verbindet dies mit einem Aufruf zur Beteiligung an alle, die davon bislang keinen Gebrauch gemacht haben. Ihre Mitwirkung ist notwendig, um die Rahmenbedingungen für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit zu verbessern, damit mehr Betroffene Hilfe finden können.

Internetquellen

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG): <http://www.alphabetisierung.de>

Deutscher Volkshochschulverband e.V.: <http://www.dvv-vhs.de>

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. – Leibniz-Institut für Lebenslanges Lernen (DIE): <http://www.die-bonn.de>

Projektwebsite „Alpha-Monitor“: <http://www.alpha-monitor.de/>

Projektverbund „Alpha-Wissen“: <http://www.die-bonn.de/alpha-wissen/>